



Sozialdemokratische Partei
Riehen

An: Parl.	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: GR, RZ
Bem. / Frist:		Vis: LA
	25. Okt. 2017	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
	Rec. Nr.: 14-18.764.01	

Interpellation zur Charta „Lohngleichheit im öffentlichen Sektor“

„Die öffentliche Hand muss bei der Lohngleichheit Vorbild sein und ihren Einfluss nutzen“, sagte Bundesrat Alain Berset am 6. Sept. 2016. Mit einem jährlichen Beschaffungsvolumen von rund 36 Milliarden Franken und über 300'000 Vollzeitstellen komme der öffentlichen Hand eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Er rief Kantone und Gemeinden auf, ihr Engagement zu intensivieren und präsentierte die Charta der „Lohngleichheit im öffentlichen Sektor“:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-63660.html>

Die Charta bekräftigt die Entschlossenheit der unterzeichnenden Kantone und Gemeinden, die Lohngleichheit in ihrem Einflussbereich umzusetzen. Die Lohngleichheit soll innerhalb der Verwaltung und bei Unternehmen, die öffentliche Aufträge oder Subventionen erhalten, regelmässig überprüft werden.

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Darf davon ausgegangen werden, dass das Lohnsystem der Gemeinde Riehen geschlechtsdiskriminierende Löhne grundsätzlich ausschliesst?
2. Gibt es Bemühungen der Gemeinde, bei Auftragsvergaben und Ausrichtung von Subventionen Einsicht in die Lohnsystematik zu erhalten, resp. Prüfung der Lohngerechtigkeit bei den berücksichtigten Unternehmen und Körperschaften vorzunehmen?
3. Im Gegensatz zum Kanton hat die Gemeinde Riehen die Lohngleichheitscharta noch nicht unterzeichnet. Ist der Gemeinderat bereit, die Charta mitzuunterzeichnen, um damit auch ein Signal an private Arbeitgeber auszusenden?
4. Als Riehenerinnen und Riehener sind wir stolz, dass Riehen 1958 als erste Gemeinde der Schweiz das Frauenstimmrecht einführte. Sieht der Gemeinderat hier auch eine historische Verpflichtung zur hohen Aufmerksamkeit für Gleichstellungsfragen, zu der auch die Lohngleichheit gehört?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Regina Rahmen

Fraktion SP

12. Oktober 2017